

<b>Zeitschrift:</b>	Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
<b>Herausgeber:</b>	Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
<b>Band:</b>	55 (1980)
<b>Heft:</b>	8
<b>Artikel:</b>	Glanzvolle Schweizerische Feldweibeltage in Basel
<b>Autor:</b>	Spahn, Jacques
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-705008">https://doi.org/10.5169/seals-705008</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Glanzvolle Schweizerische Feldweibeltage in Basel

Feldweibel Jacques Spahn, Muttenz



Im Rhythmus von vier Jahren führt der Schweizerische Feldweibelverband die jeweils drei Tage dauernden Feldweibeltage durch, die dieses Jahr während der Tage vom 9. bis 11. Mai 1980 in Basel in Szene gingen. Aus der Sektion beider Basel hatte sich ein Organisationskomitee gebildet, das sich aus 26 Ressorts zusammensetzte und das von Fw Bruno Schmid souverän präsidiert wurde. Die Festtage begannen bei regnerischer Witterung und klangen bei herrlichem Sonnenschein aus.

## Wachablösung im Zentralverband

Das Programm begann bereits am Freitagmittag mit dem Empfang der Zentralfahne auf dem Münsterplatz. Anschliessend trafen sich die Delegierten im Grossratsaal zur Delegiertenversammlung. Zentralpräsident Adj Uof Rudolf Haller konnte ausser den Delegierten auch prominente Gäste begrüssen, so Nationalratspräsident Hanspeter Fischer; Dr. Peter Fischer, Vizepräsident des Ständerates; Hans Strittmatter, Grossratspräsident, und Korpskommandant Jörg Zumstein, zukünftiger Generalstabschef. – Das Hauptgeschäft bildete die Neuwahl des Zentralvorstandes und damit der Übergang des Vorortes von Zürich an die Sektion Emmental-Oberaargau. Mit starkem Beifall wurde Adj Uof Andreas Zogg (Herzogenbuchsee) zum neuen Zentralpräsidenten gewählt, und als Präsident der TK stellte sich Fw Fritz Stucki (Wimmis) zur Verfügung. Zu Ehrenmitgliedern wurden ernannt: Gérald Chappuis und Vincent Dufour (beide Sektion Genf), Rudolf Haller (Zürich) und der bisherige TK-Präsident Guido Baumgartner (St.Gallen). Der erste der drei Feldweibeltage klang aus mit dem durch den Regierungsrat offerierten Apéro und dem gemeinsamen Nachessen im Cliquenkel der „Alten Steinlemer“.

## Anspruchsvolle Wettkämpfe

Der Samstag stand ganz im Zeichen der Wettkämpfe, und zwar des fachtechnischen Feldweibelwettkampfes auf den Sportanlagen St.Jakob, den Schiesskonkurrenzen auf der



Feldweibel kennen keine Hindernisse...



...und treffen immer ins Schwarze!



Nach dem Wettkampf ist gut lachen (links Fw Max Flückiger, Redaktor des Verbandsorgans).



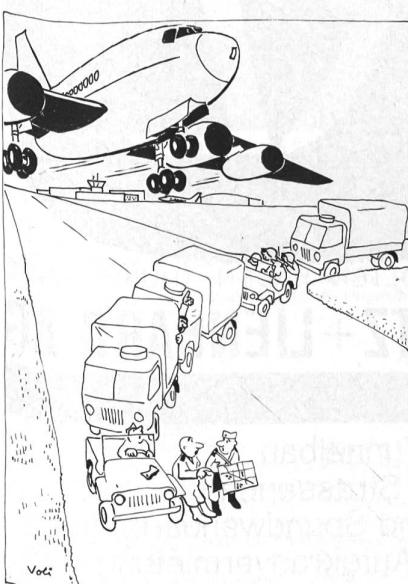
Vorbeimarsch in St.Jakob

«Sichtern» und dem Hindernislauf sowie dem Gefechtschiessen auf den Anlagen von Seltisberg. Bei unserem Besuch auf den verschiedenen Wettkampfplätzen konnten wir uns davon überzeugen, dass alle diese sehr anspruchsvollen Prüfungen dazu dienen, die Persönlichkeitsschulung zu fördern und alle Kenntnisse zu vermitteln, die notwendig sind, um als Einheitsfeldweibel seine Aufgabe restlos erfüllen zu können. Einen imposanten Abschluss dieses Wettkampftages bildete das Hauptverlesen auf dem Reiterstadion «Schänzli», bei welcher Gelegenheit sich der Ausbildungschef, Korpskommandant Hans Wildbolz, an die Feldweibel wandte und dabei unter anderem ausführte: «Die außerordentliche Ausbildung steht im Dienste der Truppe und ihrer Bereitschaft. Sie ergänzt die knappe Dienstzeit für Schulung und Vorbereitungsarbeit des Feldweibels für seine wichtige Aufgabe im Leben und Dienstbetrieb der Einheit.»

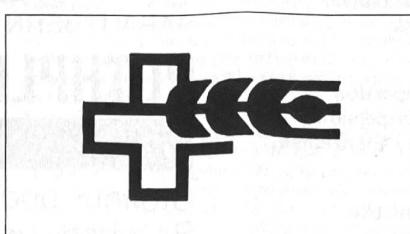
Bei strahlendem Sonnenschein erfolgte am Sonntag zu den Klängen eines Inf-RS-Spiels der Vorbeimarsch der 800 Teilnehmer an Bundespräsident Georges-André Chevallaz, der an der anschliessenden Rangverkündigung eine zündende Ansprache hielt und dabei feststellte: «Unseren militärischen Verbänden, wie etwa dem Schweizerischen Feldweibelverband, kommt grösste Bedeutung zu. Denn zu ihren Aufgaben gehört es, all das, was die obligatorische militärische Ausbildung wegen der bewusst sehr kurz gehaltenen Dienstzeit nicht zu vermitteln vermugt, auf freiwilliger Basis zu schulen und zu lehren. Sie unterstützen damit ganz wesentlich die Überlegung, dass Landesverteidigung, wie wir sie als neutraler und zur Verteidigung bereiter Staat verstehen, nicht eine auf den Tag gerichtete Verpflichtung, sondern eine Daueraufgabe ist.» Die 9. Schweizerischen Feldweibeltage in Basel sind verklungen. In der Erinnerung leben aber die arbeitsreichen und von kameradschaftlichem Geist erfüllten Tage weiter.

## Delegiertenversammlung des Schweiz. Fourierverbandes

Fourier Peter Wüthrich, Dübendorf



«Ich glaube bald, wir sind gar nicht auf der Autobahn Zürich-St.Gallen!»



Die Leitung des Schweizerischen Fourierverbandes wechselte am 7. Juni 1980 nach vierjähriger Amtsduer von der Sektion Zürich zur Sektion Basel. Anlässlich der 62. Delegiertenversammlung in Genf wurde anstelle des bisherigen Zentralpräsidenten, Otto Frei, Zürich, neu Jürg Hiss, Basel, und als Präsident der Zentraltechnischen Kommissi-

sion Georg Spinnler, Seltisberg BL (bisher Ambros Bär, Seuzach) gewählt. Gleichzeitig wechselte das Präsidium der Zeitungskommission von Beat Debrunner, Winterthur, an Ulrich Mannhart, Zürich. Ferner wurde als Tagungsort für die Delegiertenversammlung 1981 Zofingen gewählt. – Als Gäste waren u.a. anwesend Div R. Mabillard (Kdt Geb Div 10), Oberst F. Kesselring (Instr Chef der Versorgungstruppen), Oberst F. Pfäffhauser (OKK), Oberst HR. Zahnd (Kdt Fourier Schulen), Colonel Kelman (US-Verteidigungsattaché in der Schweiz) sowie zahlreiche Gäste und Vertreter von militärischen Verbänden. – Das traditionelle Delegiertenschiessen, ein stimmungsvoller Unterhaltungsabend im Salle des fêtes de Carouge, eine Gedenkfeier am Sonntag beim Denkmal des Port-Noir mit Kranzniederlegung und Fahnenübergabe verliehen dem Anlass ein besonderes Gepräge. – Kernstück dieser für den Fourierverband wichtigen Tagung bildete das Referat des zukünftigen Generalstabschefs, Korpskommandant Jörg Zumstein, Kdt FAK 2, zum Thema «Sein und Scheinen im militärischen Alltag».